

# **O-Töne von der Kooperationsschule Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen**

## **Schulsozialarbeiterin GLS Ratzeburg**

Hiermit möchten wir unsere ausdrückliche Unterstützung für den Erhalt der Stelle des Respekt Coaches an der GLS zum Ausdruck bringen.

Im Laufe der vergangenen Jahre hat sich eine äußerst vertrauensvolle, effektive und gewinnbringende Zusammenarbeit zwischen dem Respekt Coach und der Schulsozialarbeit entwickelt. Diese Kooperation ist geprägt von einer sehr guten Kommunikation, einem kontinuierlichen fachlichen Austausch sowie einer gemeinsamen, kreativen Ideenentwicklung, die unsere schulische Arbeit nachhaltig bereichert.

Besonders hervorzuheben ist die Rolle des Respekt Coaches als zentrale Ansprechpartnerin für interkulturelle Fragestellungen sowie für Themen rund um Respekt und Toleranz. In diesem Bereich stellt sie eine unverzichtbare Unterstützung dar und ergänzt die präventive Arbeit der Schulsozialarbeit insbesondere im Bereich der Anti-Mobbing-Prävention in idealer Weise.

Auch in der Durchführung des Klassensprechertrainings zeigt sich die hohe Qualität der Zusammenarbeit. Durch die enge Abstimmung und das gemeinsame Engagement entsteht eine nachhaltige Förderung der sozialen Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler.

Darüber hinaus fungiert der Respekt Coach als wichtige Schnittstelle zum Kinder- und Jugendzentrum in Ratzeburg. Sie unterstützt maßgeblich den Kontakt zu ehrenamtlichen Einrichtungen und Sportstätten und trägt durch ihre Vernetzung und ihr Engagement als Multiplikatorin wesentlich zum öffentlichen Austausch in Ratzeburg bei.

Die bisherige Arbeit hat deutlich gezeigt, dass diese Stelle einen zentralen Baustein für ein respektvolles, offenes und unterstützendes Schulklima darstellt. Der Wegfall dieser Position würde eine spürbare Lücke hinterlassen.

Aus diesen Gründen sprechen wir uns mit Nachdruck für den Erhalt der Stelle des Respekt Coaches an unserer Schule aus.

## **Schülerin der neunten Klasse GLS Ratzeburg**

„Ohne den Respekt Coach würde es mir wahrscheinlich an Selbstbewusstsein mangeln. Der Respekt Coach hat mir nicht nur beigebracht wie man respektvoll mit anderen umgeht, sondern auch, dass man respektvoll mit sich selber umgehen muss.“

## **Schüler der achten Klasse GLS Ratzeburg**

„Nina stärkt den Zusammenhalt und ist immer da, wenn ich Fragen habe und gibt gute Hilfe. Besonders wichtig für mich ist der Identityclub. Den hat Nina für uns organisiert. Wir treffen uns einmal die Woche. Von der 6. bis zur 10. Klasse kann jeder mitmachen und ich lerne neue Menschen kennen. Wir haben Spaß und helfen uns gegenseitig“

### **Schüler der neunten Klasse GLS Ratzeburg**

„In dieser heutigen Zeit mit viel Social Media ist es wichtig einen Respekt Coach zu haben, der uns Kinder und Jugendliche wieder daran erinnert respektvoll miteinander umzugehen.

In der Schule bringt niemand den Kindern bei, was Respekt wirklich heißt und darum finde ich es super, super wichtig, dass es jemanden gibt, der sich dafür einsetzt. Respekt muss ein Bestandteil unsrer Generation bleiben.“

### **Schüler der zehnten Klasse GLS Ratzeburg**

Mein Name ist Malte Mahnke, ich bin 16 Jahre alt und Schüler der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen. Ich kenne Frau Hehn mittlerweile seit knapp vier Jahren.

Für mich ist unsere Respektcoachin Nina Hehn ein richtig wichtiger Teil unserer Schule geworden.

Wenn Frau Hehn in unseren Unterricht kommt, ist das nicht einfach nur irgendeine „extra Stunde“. Man merkt, dass es ihr wirklich darum geht, wie wir miteinander umgehen. Wir reden über Respekt, Streit, Ausgrenzung und andere Themen, die uns im Schulalltag wirklich betreffen. Es ist gut, dass man darüber offen sprechen kann und dass unsere Meinungen ernst genommen werden.

Besonders wichtig finde ich, dass sie da ist, wenn es Konflikte gibt. Manchmal geraten Situationen außer Kontrolle oder man weiß selbst nicht mehr weiter. Dann hilft sie, ruhig zu bleiben und gemeinsam eine Lösung zu finden, ohne dass alles noch schlimmer wird. Das sorgt einfach dafür, dass es bei uns an der Schule insgesamt entspannter und fairer zugeht.

Ich habe das Gefühl, dass sich durch ihre Arbeit wirklich etwas verändert hat. Das Schulklima ist besser geworden und viele achten mehr darauf, wie sie miteinander umgehen. Deshalb finde ich es schwer nachvollziehbar, wenn über Kürzungen nachgedacht wird.

Die Stellen für Respekt-Coachinnen und -Coaches sollten auf jeden Fall erhalten bleiben. Bei uns und auch an anderen Schulen. Das ist kein unwichtiges Zusatzangebot, sondern etwas, das für viele Schülerinnen und Schüler einen echten Unterschied macht.

### **Schülerin der neunten Klasse GLS Ratzeburg**

Ich bin Tabrea 17 Jahre alt geh auf die Gemeinschaftsschule Lauenburgische seen und ich bin froh das Nina Hehn an der schule bleibt und den klassen hilft beim zusammen halt das Nina es bei vielen klassen schon geschafft hat und bei meiner klasse hat sie es extrem geschafft das wir zusammen halten wir haben spiele gespielt und sowas.